

DAS ORIGINAL – Seit 1984

Sommer
Nr. 215 7,2

Österreich
BeNeLux
Schweiz
Italien

wander magazin

wandern genuss natur erleben

Ausrüstung

Knipp-off-Hosen: Praxistest
UV-Schutz: Einsteiger-Tipps

ERZGEBIRGE

Wandern im UNESCO-Welterbe

**Solling-
Vogler**

Wilde Heimat

DIE EIFEL

NaturWanderPark delux, Eifelsteig & Co.

Luxemburg

Wein und Fels in Eifelnähe

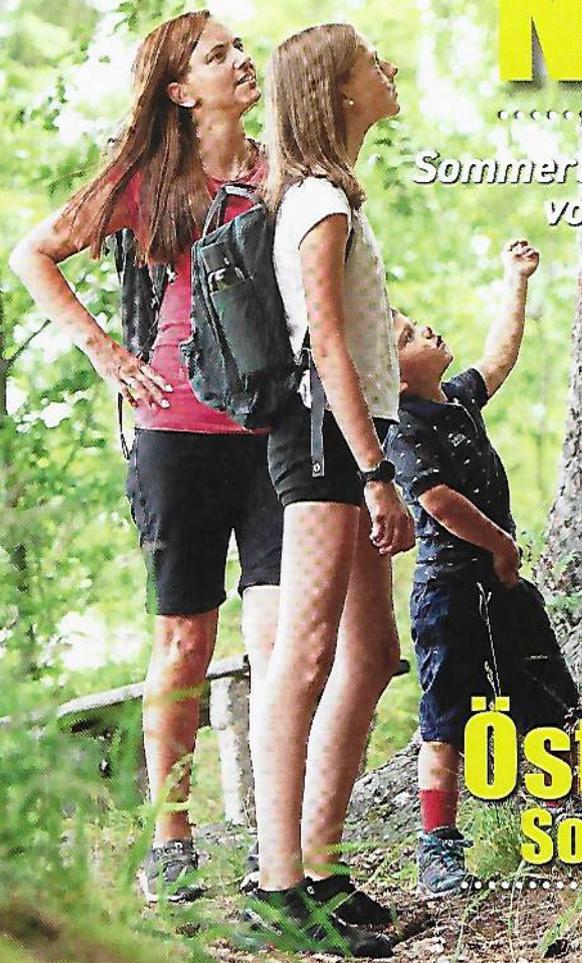
**GUCK' MA
NATUR**

Sommerliche Natur-Highlights
vom Allgäu bis Kroatien

**20 JAHRE
NATIONALE GEOGRAPHIC**

**Österreich
Sommerfrisch**

Steiermark
Vorarlberg
und Tirol



Der Komperdell Firmensitz in St. Lorenz



Früher Haselnuss, heute Carbon
Komperdell-Stöcke

Komperdell-Geschäftsführer
Thomas Roiser



Selt 1922
Skivergnügen mit
KOMPERDELL
Skistöcken.



100 Jahre Komperdell

DIE Marke der SIEGER

Im Tiroler Serfaus liegt die Alpe Komperdell. Sie war schon ein beliebter Wintersportort, als sich 1922 in Wien die Familie Bednar anschickte, Wander- und Spazierstöcke aus Haselnuss-Holz zu produzieren. Die Bednars nannten ihre Firma deshalb Komperdell.

Hundert Jahre später hat sich bei Komperdell einiges geändert: In zweiter Generation leitet mittlerweile die Familie Roiser das Unternehmen von St. Lorenz bei Mondsee aus und produziert neben Stöcken auch Schneeschuhe und Protektoren. Statt Holz kommen High-Tech Materialien wie Carbon oder Titanal zum Einsatz. Geblieben ist die Passion, hochwertigste Wander- und Skistöcke zu entwickeln und ausschließlich in Österreich zu produzieren. „Made in Austria“ ist für Komperdell DNA. Auf 9.000 m² Fläche und mit 160 Beschäftigten produziert Komperdell in St. Lorenz jährlich 800.000 Paar Trekking- und Skistöcke.

Schon früh hat Komperdell Topathleten mit Stöcken unterstützt. Toni Sailer, der schwarze Blitz aus Kitz, gewann 1956 in Cortina 3-fach Gold. Sportgrößen wie Franz Klammer, Henrik Kristoffersen, Eva Walkner oder Gerlinde Kaltenbrunner, die erste Frau auf allen vierzehn 8.000ern, verlassen sich auf Komperdell.

Innovation ist ebenfalls eine Konstante. Komperdell war 1986 der erste Hersteller gebogener Abfahrtsstöcke, begann 1989 mit Graphit zu arbeiten, ist der einzige, der seine Carbonrohre selber herstellt, und hat den leichtesten Stock im Portfolio. Und mit dem FXP-System stellt Komperdell den einzigen faltbaren Stock her, der nicht eingerastet werden muss. Weil Komperdell bei der Produktion von Aluminium-Stöcken – übrigens seit 1970 im Sortiment – die Wärmebehandlung selbst kontrolliert, kann Titanal hergestellt werden, die momentan stabilste Aluminiumlegierung. Zusammen mit dem vollständig aus Aluminium bestehenden Verschlussystem bringen es Komperdell-Wanderstöcke auf eine Haltekraft von 198 kg – ebenfalls ein Rekord. In Sachen Umweltschutz setzt die Firma neben modernsten Abluftsystemen und wasserlöslichen Lacken („sauberste Stockfabrik der Welt“) auf Langlebigkeit der Produkte. Die Österreicher können es sich leisten, für jeden Stock eine 3-Jahre-Reparatur-Garantie zu gewährleisten – ohne zu fragen, was passiert ist. (rsb)